



Klaus Simon, Klavier

Geboren in Überlingen am Bodensee studierte Klaus Simon zunächst Musik, Germanistik und Geographie in Freiburg. Es folgten ein Klavierstudium bei Michael Leuschner und Meisterkurse bei Aloys Kontarsky (Klavier) sowie Hans Zender und Johannes Kalitzke (Dirigieren). Klaus Simon ist Gründer und Künstlerischer Leiter der Holst-Sinfonietta und der Young Opera Company (neu: Opera Factory Freiburg).

Seit mehreren Jahren arbeitet er zudem erfolgreich als Liedbegleiter im In- und Ausland. Dabei initiierte er in Freiburg eine Liederabendreihe mit dem Schwerpunkt Lied des 20. Jahrhunderts. In seinem Repertoire als Liedbegleiter finden sich neben dem Standardrepertoire auch Raritäten wie Lieder von A. Schönberg, H. Pfitzner, E. W. Korngold, W. Rihm, P. Hindemith, F. Bridge, G. Holst, R. Clarke, G. Crumb, u.v.m.

Für das Label Naxos spielt er seit 2007 mit namhaften Sängern eine Gesamtedition aller Lieder Hans Pfitzners und Erich Wolfgang Korngolds ein. Seit 2014 wird zudem das Liedschaffen Erwin Schulhoffs für den Schott-Verlag eingespielt und herausgegeben.

Zudem liegen diverse CD- und Rundfunkeinspielungen (Ars Musici/Naxos bzw. DRS2/SWR2/BR4/HR2) als Dirigent und Pianist vor; www.holst-sinfonietta.de & www.youngoperacompany.de.

Eintritt frei, Apéro, Kollekte zugunsten der KünstlerInnen

Vorschau (Änderungen vorbehalten)

12.03.2016 19.30 Uhr

Lina Schwob, Klavier-Rezital, www.linaschwob.ch/biographie

Kammermusikfreigut

Öffentliche Konzertreihe seit 1991

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz
www.kammermusikfreigut.ch konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF Konzert Sonntag, 24. Januar 2016 17 Uhr

Himmlische Lieder

Deutsche und englische Lieder und Kammermusik für Sopran, Klarinette und Klavier
von Schubert bis Britten

Siri Karoline Thornhill, Sopran

www.siri-thornhill.com

Mariella Bachmann, Klarinette

www.mariellabachmann.ch

Klaus Simon, Klavier

www.klaussimon.com

Arthur Bliss
(1891-1975)

Two Nursery Rhymes (Frances Cornford) für Sopran,
Klarinette und Klavier F. 165 (1920)

1. The Ragwort
2. The Dandelion

Ludwig Spohr
(1784-1859)

Sechs deutsche Lieder für Sopran, Klarinette und Klavier op. 103
(1837)

1. Sei still mein Herz (Carl B. v. Schweitzer)
2. Zwiegesang (R. Reinicke)
3. Sehnsucht (E. Geibel)
4. Wiegenlied (H. von Fallersleben)
5. Das heimliche Lied (E. Koch)
6. Wach auf (unbekannter Dichter)

Franz Schubert
(1897-1828)

Der Hirt auf dem Felsen (W. Müller/H. von Chézy) für Sopran,
Klarinette und Klavier, D 965 op. posth. 129 (1828)

P A U S E

Benjamin Britten
(1913-1976)

On this Island (W.H. Auden) für hohe Stimme und Klavier op. 11
(1937)

1. Let the florid music praise
2. Now the leaves are falling fast
3. Seascape
4. Nocturne (Fassung mit Klarinette von Klaus Simon)
5. As it is, plenty

Charles V. Stanford
(1852-1924)

Three Intermezzi für Klarinette und Klavier, op. 17 (1879)

1. Andante espressivo
2. Allegro agitato
3. Allegro scherzando

Gustav Mahler
(1860-1911)

Das himmlische Leben aus „Des Knaben Wunderhorn“ arr. für
Sopran, Klarinette und Klavier von Klaus Simon



Siri Karoline Thornhill, Sopran

Die lyrische Sopranistin Siri Karoline Thornhill studierte zunächst in ihrer norwegischen Heimatstadt Stavanger und vertiefte ihre Gesangsausbildung mit einem Master am Königlichen Konservatorium in Den Haag. Weitere entscheidende sängerische und künstlerische Impulse erhielt sie von Anna Reynolds und Beata Heuer-Christen. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Iván Fischer, Ton Koopman, Kwame Ryan, Philippe Herreweghe, Thomas Hengelbrock, Ivor Bolton und Fabio Bondi und mit den Orchestern wie Freiburger Barockorchester, Balthasar Neumann Ensemble, Konzerthausorchester Berlin, Stavanger Symfoniorchester, La Petite Bande, The Wallfish Band und Amsterdam Baroque Orchestra zusammen. Ihre Auftritte führten sie in bedeutende Konzertsäle wie dem „Concertgebouw Amsterdam“, dem „Kennedy Center Washington“, der Berliner und Münchener Philharmonie, das Konzerthaus Berlin, das „Théâtre des Champs-Élysées“, die „Salle Garnier Monte Carlo“ und die „Sala Verdi Mailand“. Sie gastierte bei renommierten Festivals wie den Händelfestspielen in Göttingen und Halle, dem Rheingau Musik Festival, dem Haydnfestival Eisenstadt, der Beethovenwoche Bonn und dem Sydney Festival. Opernproduktionen führten sie mit Rollen wie Pamina und Donna Anna in das Opernhaus Kristiansand, an das „Beaune Festival de l'Opera“, an die Freiburger Oper und die Komische Oper Berlin; www.siri-thornhill.com.



Mariella Bachmann, Klarinette

Mariella Bachmann ist als freischaffende Klarinettistin in verschiedenen Stilrichtungen tätig. Neben dem gängigen Repertoire sowie der intensiven Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik beschäftigt sie sich auch vermehrt mit historischen Klarinetten und deren Aufführungspraxis. Mit Begeisterung widmet sie sich allen Bereichen der Orchester- und Kammermusik.

Ihre musikalische Ausbildung begann Mariella mit 9 Jahren in ihrer Heimatstadt Thun. Sie studierte an der Zürcher Hochschule der Künste bei Fabio Di Cäsola sowie an der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. bei Jörg Widmann. Während des Studiums in Freiburg erhielt sie zusätzlich wertvolle Impulse von Eduard Brunner und Martin Spangenberg. Meisterkurse bei Sabine Meyer, Martin Fröst und Paul Meyer ergänzten ihre musikalische Ausbildung. Zurzeit studiert Mariella an der Musikhochschule Basel mit Schwerpunkt Zeitgenössische Musik.

Im Jahr 2012 wird Mariella Stipendiatin der Lyra Stiftung und zudem mit einem Studienpreis des Migros Kulturprozent ausgezeichnet. Sie ist Mitglied des Ensembles 'Holst Sinfonietta' in Freiburg i. Br. und trat bereits an bedeutenden Festivals wie dem Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling, den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker sowie dem Lucerne Festival auf. 2015 wird sie im Rahmen der Lucerne Festival Academy mit dem Fritz Gerber Award ausgezeichnet; www.mariellabachmann.ch.